

„S'werd scho wieda ruhiga werd'n, wenn de staade Zeit vorbei is'!“

Karl Valentin

Dieses Johr zum Jahresend', kimmt wos anders wie gewöhnt.
An Jahreslauf vo uns dahoam, in dies'm Johr in g'reimter Form.
Mia hoff'n, da Urlaub war lang gnua im Gebirg und am See,
weil dann kennt's unsere Zeilen am besten versteh'.

Des Johr is scho fast am End', is wieda gar so schnoi g'rennt.
Kaum fangt's o mit Feuerwerk und lautem Geläut',
is a scho wieda rum – s'2016 is' vorbei und oid.

Ja ja der Winter war heuer ned so mächtig wia's Johr zuvor,
macht a amoi nix – sowos kimmt immer wieder moi vor.
Für'n Faschingszug hod's ganz guad bassd,
Manege frei – uns Seehauser hom's a Zirkus-Zelt verpasst.

Des Frühjahr hod's leicht g'habt mit all seiner Pracht,
der Schnee war glei weg – de Natur hod grad a so kracht.
An Ostern, an Pfingsten – des Wetter war schee,
ob zum Radeln, zum Wandern oder zum Baden im See.

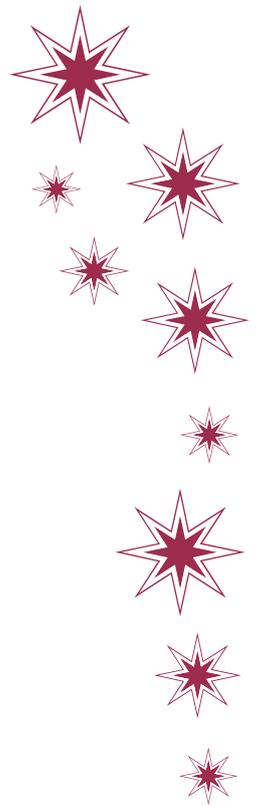
Dann war bei uns a große Feier, nach zwölf Johr is' endlich Schluss,
da Lukas hat sei Abi g'macht, und 's Ergebnis war a koa Verdruss.
Jetzt geht unser Valentin alloa nach Ettal in d'Schui,
hoffentlich woäß der dann später amoi, wos er danoch mach'n wui.

Der Sommer bei uns do war für jedermann g'macht,
mia hom gefeiert, laut g'sunga und ganz vui g'lacht.
Da Valentin hod d' Sommerferien freiwillig verkürzt
und si in Sydney a paar Wochen ins Englische g'stürzt.

Schaut ma z'ruck, wos ois um uns rum passiert is',
leb'n mia do in Seehausen fast scho paradiesisch.
Griag und Terror, Bomben, Flucht und G'woid –
mei Liaba, de ganze Menschheit wird auf oamoi ganz schee koid.

Kranke Machthaber woll'n nur ihr Vermögen retten,
leider gib't's für so a Krankheit no koane heilsamen Tabletten.
Mia alle schau'n fassungslos zua und kenna nix dagegen doa,
s'Radl der Welt drahd si immer weida - vo ganz vo alloa.

Ma möcht' so gern hoif'n und koana woäß wia,
und de wos zum sag'n hom, brech'n ois über's Gnia.
Vielleicht soll'n ALLE amoi staad sei, in sich geh' und einfach nur neihör'n,
und ned weiter unser scheene Welt so barbarisch zerstör'n.



Der Spruch von Karl Valentin ist aktueller denn je.
Dieser bayerische Philosoph war seiner Zeit damals schon weit voraus.

Vielleicht gelingt es uns ja, das Wesentliche dieser „staaden Zeit“,
nämlich die Vorbereitung auf Weihnachten – die Geburt Christi –,
wieder in den Vordergrund zu stellen.

Dieses bayerische „Jahresbericht-Gedicht“ ist hoffentlich ein kleiner Anlass,
sich in dieser umtriebigen Zeit die nötige Ruhe zu nehmen.

Nun wünschen wir Ihnen/Euch noch eine schöne Adventszeit,
ein fröhliches Weihnachtsfest in der Familie mit guten Stunden,
sowie ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.

Ihre und Eure Seehauser
Hanni und Gerd, sowie Trixi und Rainer
mit unseren Burschen Lukas und Valentin



www.dahoam-am-staffelsee.bayern

Seehausen im Dezember 2016

